



Geht das überhaupt?

☀ Holzböden und -möbel im Bad?

Ja, das geht, zum Beispiel mit dem speziellen Parkett „Spa“ von Haro (97,90 Euro/qm, www.haro.de). Die Holzsorten Merbau, (Bernstein-)Eiche und Achat-Eiche trotzen der Nässe, weil sie schwind- und quellarm sind. Beim Mobiliar: spezielle Badmöbel kaufen oder Vollholzmöbel vom Flohmarkt, wie der schöne Schrank neben der frei stehenden Badewanne. Älteres Holz arbeitet nicht mehr so stark.

☀ **Gemütlichkeit?** Das funktioniert ganz wunderbar! Die Kombination von Naturtönen, mehreren, warmen Lichtquellen und verschiedenen Holzarten ist ein Dekorationsturbo

für Gemütlichkeit. Plus: ein Bund frische Blumen, passend zur Farbwelt.

☀ **Sparen ohne Qualitätsverlust?** Egal ob Wascharmaturen oder Duschtassen – Badzubehör ist leider teuer. Tipp: Preise vergleichen, Highlights setzen und Werksverkäufe nutzen (z. B. www.bad-werksverkauf.de).

Für angenehme Aufgeräumtheit:



1 Holzocker (Hübsch, 55 Euro). 2 Toilette „Supra fix compact“ (Villeroy & Boch, ab 215 Euro). 3 Stoffkorb „Oat’s & Co.“ (H&M Home, 10 Euro). 4 Metall-Rollwagen (No. 390042, Bloomingville, 149 Euro). 5 Elegante Zweigriff-Wannenarmatur „Axor Montreux“ (Chrom, Hansgrohe, ab 1228 Euro). 6 Frei stehende Wanne „Roma“ (innen und außen emailliert, Bette, 1174 Euro).

Adressen der Hersteller auf Seite 56

GELD-INFO

Renovieren - und das liebe Geld

Sie haben einen Bausparvertrag, aber noch keinen Plan für eine eigene Immobilie?

Dann könnten Sie erst einmal Ihr jetziges Zuhause schön aufpolieren. Was viele nicht wissen: Geld aus einem Bausparvertrag lässt sich auch für eine Renovierung nutzen. Finanzierbar ist alles, was fest mit dem Raum verbunden ist: Fußböden, Tapeten, Fliesen, Schrank-einbauten, aber auch großflächige Spiegel oder eine frei stehende Badewanne.

Falls Sie zur Miete wohnen, sollten Sie unbedingt mit Ihrem Vermieter besprechen, ob und wie sich neue Einbauten bei einem Auszug verrechnen lassen.

Was Ihnen zusteht: Wenn „Vermögenswirksame Leistungen“ (40 Euro/Monat) in einen Bausparvertrag fließen, haben Sie nach sieben Jahren etwa 3700 Euro zur Verfügung. Mit Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmer-Sparzulage sind es sogar gut 4000 Euro.

Wenn der Umbau teurer wird: Auch für Umbauten dürfen Sie ein Bauspardarlehen in Anspruch nehmen. Damit hätten Sie nicht nur die angesparten 3700 Euro, sondern 6300 Euro zur Verfügung.

Wie läuft das Ganze? Wenn eine Handwerker-Firma die Renovierung komplett übernimmt, können Sie die Rechnung an die Bausparkasse weiterleiten. Machen Sie alles in Eigenregie, müssen Sie das Material vorfinanzieren und die Quittungen bei Ihrer Bausparkasse einreichen.

Sie haben noch keinen Bausparvertrag, möchten aber die Vorteile bei einer Renovierung nutzen? Dann können Sie von einem Sofort-Darlehen der Bausparkassen profitieren. So geht’s: Sie erhalten eine bestimmte Summe als Kredit und zahlen in der Folge erst den Bausparvertrag an und dann das Darlehen ab. Spar- und Tilgungsrate sind bis zum Ende des Vertrags immer gleich hoch.

HELMA SICK,
UNABHÄNGIGE
FINANZBERATERIN
IN MÜNCHEN

